

Monika SCHUCH: "Etappensieg für die Grundschule im Taunusviertel."

Tempelhof-Schöneberg. Monika Schuch, Fraktionsvorsitzende der FDP in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Tempelhof-Schöneberg von Berlin, teilt mit:

"Eltern, Lehrer und Schüler der Grundschule im Taunusviertel in Lichtenrade haben einen Etappensieg errungen. Am Montag Abend wird die BVV zu einer Sondersitzung zusammenkommen, auf der vom Bezirksamt klipp und klar gefordert wird, die Schule zunächst nicht zu schließen und stattdessen für das kommende Schuljahr wieder erste Klassen einzurichten. Der Antrag dazu wurde von allen Fraktionen gemeinsam eingebracht.

Der BVV-Beschluss wird eine berechtigte Ohrfeige für den überforderten Schulstadtrat Dieter Hapel (CDU). Er und seine Schulverwaltung hatten versucht, die Schule unter Umgehung der rechtlichen Vorschriften bereits jetzt und ohne den notwendigen Beschluss der BVV zu schließen. Diesem ungeheuerlichen Treiben schieben jetzt sogar die Bezirksverordneten seiner eigenen Partei einen Riegel vor! Für die "große" Zählergemeinschaft aus SPD und CDU bedeutet der Beschluss einen 180-Grad-Schwenk zu ihrer bisherigen Politik. Beide Parteien hatten bislang sogar abgelehnt, lediglich zu prüfen ob auch andere Lösungen als die Schließung der Grundschule im Taunusviertel möglich sind. Die FDP freut sich für die Eltern und Lehrer der Grundschule, die jetzt die hart erarbeiteten Früchte ihres Widerstands gegen das Bezirksamt ernten dürfen. Endgültig gerettet ist die Schule damit jedoch noch lange nicht. Die FDP wird auch in Zukunft dafür eintreten, dass ein Schulschließungsbeschluss durch die BVV nicht gefasst wird."